

XXX.

Nun irrt mich nicht Gott hats ge-richt, daß wir uns recht inn

Nun irrt mich nicht Gott hats ge-richt, daß wir uns recht inn

Nun irrt mich nicht Gott hats ge-richt, daß wir uns recht inn

eh-ren zu-sam-men dörffen keh-ren; das mag uns nie-mand weh-ren, -ren.

eh-ren zu-sam-men dörffen keh-ren; das mag uns nie-mand weh-ren, -ren.

eh-ren zu-sam-men dörffen keh-ren; das mag uns nie-mand weh-ren, -ren.

2. Vil zank und grein, vil schmerz und pein
 Habn wir alls übertragen
 Und doch nicht dörffen klagen.
 Wie scharpff man uns thet zwingen.

3. Wie oft habn wir verzaget schier
 Und uns vil leiden müssen.
 Das wölln wir nun genießen
 Und solts ir vil verdrieszen.

4. Wers ehrlich meint und gantz vereint
 Sein hertz mit Gottes willen,
 Der wird sein freud erfüllen;
 Gott kann alls leid wol stillen.